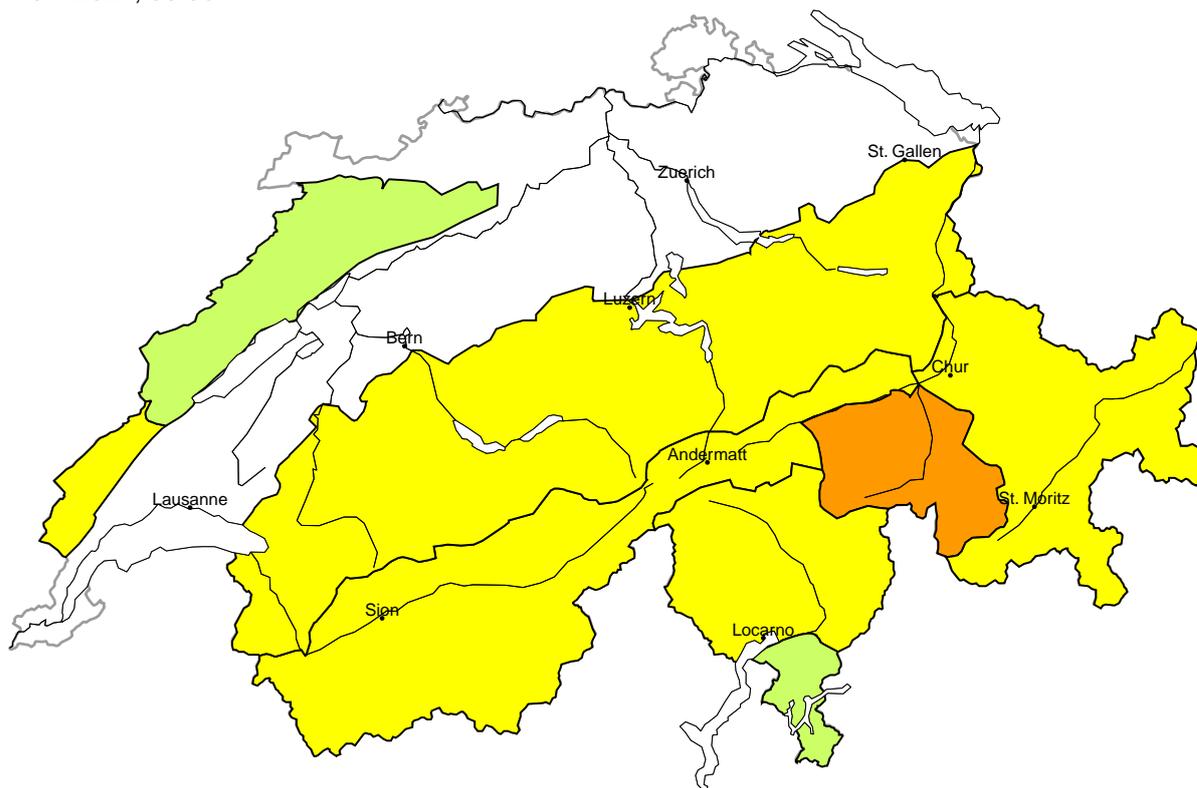


Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.1.2024, 08:00



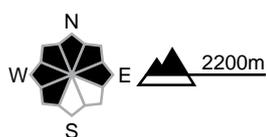
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Triebschneeanisammlungen der letzten Tage sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Die Lawinen sind meist mittelgross. Skitouren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

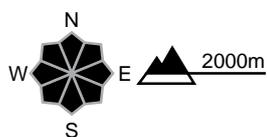
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind stellenweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen auch in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

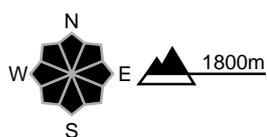
Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit mässigem Südwind entstanden seit Dienstag meist dünne Tribschneeansammlungen. Diese sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die älteren Tribschneeansammlungen sind teils noch störanfällig. Die Lawinen können oft mittlere Grösse erreichen. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

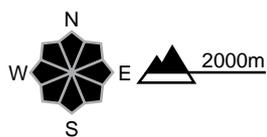
Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

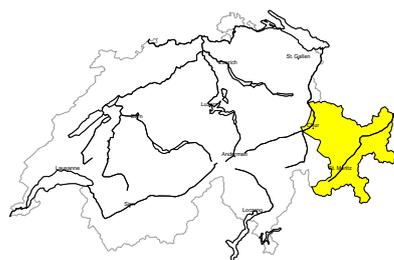


Gefahrenbeschreibung

Die harten Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem in ihren Randbereichen vereinzelt noch ausgelöst werden. Sie liegen vor allem an Südhängen. Zudem können vereinzelt Lawinen vor allem an steilen Nordhängen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

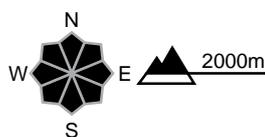
Gebiet E

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage teils noch störanfällig. Die Lawinen können mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

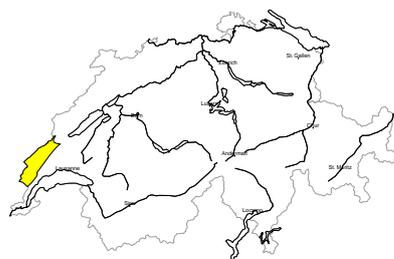
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

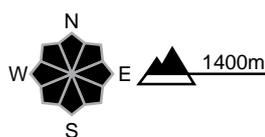
Gebiet F

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

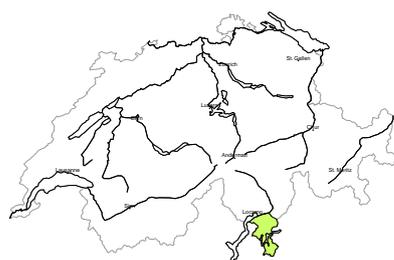


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem Wind entstanden in der Nacht in Kamm- und Passlagen kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)

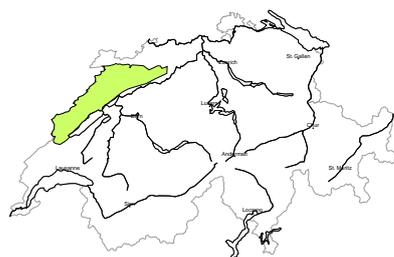


Tribschnee

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage bilden die Hauptgefahr. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Lawinen sind klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet H

Gering (1)



Tribschnee

Frische Tribschneeansammlungen sollten im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Sie sind nur klein. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.1.2024, 17:00

Schneedecke

An den Voralpen und im Süden sind in den letzten Tagen mit Bise und Nordwind Tribschneeansammlungen entstanden. Sonst war der Neuschnee der letzten Tage vielerorts noch so locker, dass er in der Nacht auf Dienstag vom lokal mässigen Südwind verfrachtet werden konnte. Diese frischen Tribschneeansammlungen sind eher klein, aber sie erwiesen sich als störanfällig.

Am zentralen Alpendsüdhang und im südlichen Oberengadin ist die Altschneedecke besonders an schneearmen Stellen teils aufbauend umgewandelt, und Brüche tiefer in der Schneedecke sind vereinzelt möglich. In den übrigen Gebieten ist der untere und mittlere Teil der Schneedecke mehrheitlich günstig, so dass Lawinen meist nur die oberen Schichten umfassen.

Vor allem in Höhenlagen zwischen 2000 und 2500m sind weiterhin einzelne mittlere und selten grosse Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 09.01.2024

Im Osten gab es in den Bergen ein paar Aufhellungen, sonst war es bewölkt, aber im Wesentlichen trocken.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C an den Voralpen und -3 °C im Süden

Wind

in den Föhngebieten des Nordens, am Nördlichen Alpenkamm und im Jura mässiger, sonst meist schwacher Südwind

Wetter Prognose für Mittwoch, 10.01.2024

Die Nacht ist meist bewölkt und im Jura sowie im Süden fällt wenig Schnee bis in tiefe Lagen. Tagsüber bleibt es im Westen bewölkt; im Osten wird es recht sonnig. Im Süden gibt es in den Bergen Aufhellungen.

Neuschnee

im Jura, sowie am Alpenhauptkamm vom Val Ferret bis zur Bernina und südlich davon bis zu 5 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 zwischen -3 °C im Norden und -6 °C im Süden

Wind

am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm teils mässiger Südwind, sonst schwach

Tendenz bis Freitag, 12.01.2024

In den Bergen ist es sonnig und etwas weniger kalt. An den Voralpen und im Jura weht Bise, in der Höhe schwacher bis mässiger Ost bis Nordostwind.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Einzelne Gleitschneelawinen meist mittlerer Grösse sind weiterhin möglich.